

Qualifizierung 2024/25



Beginn
September 2024

Sterbenden Menschen Zeit schenken

Grundkurs zur
Sterbebegleitung
im Altenheim

Sterbenden Menschen Zeit schenken

Grundkurs zur Sterbebegleitung im Altenheim

Um schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase würdevoll zu begleiten, sind Menschen, die sich für diese Aufgabe wirklich interessieren, von entscheidender Bedeutung: Begleiter:innen mit Einfühlungsvermögen, Sensibilität und innerer Standfestigkeit.

Gerade in Alten- und Pflegeheimen braucht es engagierte Menschen, die Bedürfnisse Sterbender wahrnehmen und den alten Menschen freudvolle Lebensmomente bis zuletzt ermöglichen. Der Grundkurs zur Sterbebegleitung von hochbetagten Menschen im Altenheim ist offen für alle, die Sterbende begleiten: Angehörige, Ehrenamtliche, Hauptamtliche und Interessierte. Sie reflektieren Ihre Erfahrungen und Ihre Haltung in Bezug auf Sterben und Tod und eignen sich breit gefächertes Wissen zum Thema an. [Kooperation](#) mit dem Evangelisches Bildungswerk e. V.

Der Grundkurs bietet Ihnen

- eine **vertiefte Auseinandersetzung** mit Sterben und Tod
- den inhaltlichen Schwerpunkt **Sterbende im Altenheim**
- **mehr Sicherheit** im Umgang mit Sterbenden
- einen **Erfahrungsaustausch** im geschützten Raum
- eine intensive Wissensvermittlung durch professionelle **Referentinnen des Christophorus Hospiz Vereins**
- eine **Teilnahme an Einzelmodulen** oder dem **Gesamtkonzept**

Nach der Teilnahme an allen acht Modultagen erhalten Sie ein Zertifikat. Für den Besuch einzelner Modultage bekommen Sie eine Teilnahmebestätigung.

Referentinnen	Astrid Schneider-Eicke, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Palliativfachkraft Jutta Schriever, Christophorus Hospiz Verein; Cornelia Rommé, Psycho. soz. Palliativfachkraft, Diplom-Theologin Katarina Theißing, Palliativfachkraft
Ort	Münchner Bildungswerk, 2. Stock, Dachauer Str. 5, 80335 München
Modul 1-8	210,- EUR Gesamtkurs
<u>Kurs-Nr.</u>	148830 (Link zur Anmeldung)

Einzelmodul	65,- EUR (Hauptamtliche) 30,- EUR (Ehrenamtliche)
-------------	--



Kurs-Nr. **siehe Module**

Modul 1

Im Mittelpunkt das Leben!

Grundkonzepte der Hospizbewegung

Respekt vor der Autonomie, ganzheitliche Wahrnehmung und Begleitung des sterbenden Menschen und seiner Angehörigen sind zentrale Leitgedanken in Palliative Care. Wie das konkret aussehen kann, erarbeiten wir an diesem Seminartag an einem Fallbeispiel.

Referentin Astrid Schneider-Eicke

Termin/Zeit Mi 25.09.2024, 09.30 – 17.00 Uhr

[Kurs-Nr. 148834 \(Link zur Anmeldung\)](#)

Modul 2

Vom Tun zum achtsamen Lassen

Sterben aus medizinisch-pflegerischer Sicht

An diesem Seminartag geht es um die körperlichen Veränderungen und Bedürfnisse sterbender Menschen. In der medizinisch-pflegerischen Begleitung am Lebensende steht das Wohlbefinden des Sterbenden im Zentrum. Vor jeder Tätigkeit muss überlegt werden: Ist das jetzt für den Sterbenden wichtig? Und was kann dem Menschen jetzt Gutes getan werden?

Referentin Katarina Theißing

Termin/Zeit Di 22.10.2024, 09.30 – 17.00 Uhr

[Kurs-Nr. 148835 \(Link zur Anmeldung\)](#)

Modul 3

Sterbeorte

Rahmenbedingungen der Palliativversorgung in verschiedenen Kontexten

Nach einer Studie der Bertelsmann Stiftung aus dem Jahre 2015 wollen 76% aller Deutschen zu Hause sterben, tatsächlich dort gestorben sind 2013 aber nur 20%. Neben dem Krankenhaus sind Alten- und Pflegeheime die häufigsten Sterbeorte. Welche Faktoren beeinflussen, wo ein schwerkranker Mensch seine letzte Lebenszeit verbringt? Welche Unterstützungsangebote gibt es für Patienten, Angehörige und Betreuungskräfte, um ein selbstbestimmtes Sterben in Würde, wo auch immer es sich ereignet, zu ermöglichen?

Referentin Astrid Schneider-Eicke

Termin/Zeit Mi 20.11.2024, 09.30 – 17.00 Uhr

[Kurs-Nr. 148836 \(Link zur Anmeldung\)](#)

Modul 4

Erspüren, was es bedarf

Schwerkranken und Ihren Angehörigen begegnen

Wie erleben und verarbeiten sterbende Menschen ihre Situation? Wie geht es den Begleitern und Begleiterinnen? Welche Konfliktfelder tun sich auf? Und was können wir tun, um die letzte Lebensphase gut zu begleiten, ja, auch vorzubereiten?

Referentin Astrid Schneider-Eicke

Termin/Zeit Mi 11.12.2024, 09.30 – 17.00 Uhr

Kurs-Nr. 148837 (Link zur Anmeldung)



Modul 5

Betroffen und berührt sein

Die eigene Haltung entwickeln

Sich in einem Alten- und Pflegeheim zu engagieren, bedeutet auch eine Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Sinn des Lebens und Sterbens. Die Reflexion der eigenen Haltung ist insbesondere für die Begleitung sterbender Menschen bedeutsam.

Referentin Jutta Schriever

Termin/Zeit Mi 15.01.2025, 09.30 – 17.00 Uhr

Kurs-Nr. 148838 (Link zur Anmeldung)

Modul 6

Was sage ich angesichts des Sterbens?

Kommunikationswege zu Sterbenden

Der nahende Tod ruft häufig Sprachlosigkeit hervor. Dieser Seminartag will Verunsicherungen lösen und angemessene Formen der Kommunikation finden, um den alten Menschen achtsam zur Seite stehen zu können.

Referentin Astrid Schneider-Eicke

Termin/Zeit Mi 19.02.2025, 09.30 – 17.00 Uhr

Kurs-Nr. 148839 (Link zur Anmeldung)

Modul 7

„Mit dem Tod der anderen muss man leben“ (Mascha Kaléko) Angehörige als Mitbetroffene

Angehörige können nicht nur eine wichtige Ressource für den erkrankten Menschen sein, sondern sind selbst auch Betroffene. Mit welchen Themen und Herausforderungen sind Angehörige konfrontiert und wie können sie bedürfnisorientiert unterstützt werden? Die Situation Angehöriger, die einen Demenzerkrankten begleiten, wird dabei besonders in den Blick genommen.

Referentin Jutta Schriever

Termin/Zeit Mi 19.03.2025, 09.30 – 17.00 Uhr

Kurs-Nr. [148840 \(Link zur Anmeldung\)](#)

Modul 8

Mit der Trauer zurück ins Leben

Trauer verstehen und hilfreich begleiten

Trauer ist eine Fähigkeit, die wir Menschen grundsätzlich zur Verfügung haben, um mit Verlusten leben zu können. In den letzten Lebenswochen verlieren Sterbende und Begleiter:innen bereits vieles, bis dann der Tod als endgültiger Abschied eintritt. Die vielfältigen Gefühle der Trauer wollen ausgedrückt, gesehen und gelebt werden. Wie können wir Menschen im Trauerprozess unterstützen? Was tröstet und wie führe ich hilfreiche Gespräche?

Referentin Cornelia Rommé

Termin/Zeit Mi 09.04.2025, 09.30 – 17.00 Uhr

Kurs-Nr. [148841 \(Link zur Anmeldung\)](#)

! Veranstaltungsort für Module 1 – 8

Münchener Bildungswerk, 2. Stock,
Dachauer Str. 5, 80335 München

Hinweis Die Module 1 – 8 können auch als Einzelveranstaltung gebucht werden.



Weitere Informationen

erhalten Sie bei den
Projektleiterinnen:

Martina Gubrická, MBW
Dr. Rosine Lambin, *ebw*

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem
angehängten Anmeldeabschnitt
an. Sollte eine Veranstaltung
schon ausgebucht sein, wird
Ihnen dies umgehend mitgeteilt.
Etwa zwei Wochen vor
Kursbeginn erhalten Sie eine
Anmeldebestätigung.
Anmeldung im
Münchener Bildungswerk!

Kooperation von:

Münchener Bildungswerk e.V.
Dachauer Straße 5
80335 München
Telefon 089/54 58 05-30
Telefax 089/54 58 05-25
mbw@muenchner-bildungswerk.de
www.muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk
München e.V.
Herzog-Wilhelm-Straße 24
80331 München
Telefon 089/55 25 80-0
Telefax 089/5 50 19 40
service@ebw-muenchen.de
www.ebw-muenchen.de



Das Projekt wird gefördert durch:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat



Bayerisches Staatsministerium
für Gesundheit und Pflege

AGMES

Arbeitsgemeinschaft Münchner
Erwachsenenbildungseinrichtungen –
Seniorenprogramm

Anmeldung

Fax an: 089/54 58 05-25

Münchner Bildungswerk
Dachauer Straße 5
80335 München

- Hiermit melde ich mich verbindlich an.
- Ihre Anmeldung können Sie vornehmen:
online: www.muenchner-bildungswerk.de
per E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de
per Fax: 089/54 58 05-25
per Brief
- Eine Bestätigung seitens des Münchner Bildungswerks erfolgt nur bei angegebener E-Mail-Adresse!
Bitte notieren Sie sich jetzt schon den Beginn der Veranstaltungen in Ihrem Kalender.
- Situationsbedingte Änderungen vorbehalten.
- Die personenbezogenen Daten werden innerhalb der Kooperationspartner *ebw* und *MBW* zweckgebunden weitergegeben.
- **Eine Erstanmeldung sowie die erstmalige Mitteilung der IBAN-Daten kann nur schriftlich erfolgen!**

Für die Beantragung einer Ermäßigung müssen die Unterlagen in Kopie beigefügt sein.